



# BRENNPUNKT

DAS FEUERWEHR-FACHMAGAZIN AUS OBERÖSTERREICH



- Gewaltige Bewerbs- und Sportleistungen**  
Oberösterreichische Feuerwehren verbuchen Top-Erfolge
- S 10 im Mühlviertel: 43% bestehen aus Tunnels**  
Einsatzkräfte erarbeiten Hilfskonzept und trainieren dieses
- Schweres Rüstfahrzeug der Feuerwehr Traun**  
Bilder und Gedanken zur neuen, rollenden Werkzeugkiste
- Feuerwehr steht im Auftrag der Gemeinde unter Strom**  
Blackout-Vorsorge für die Trinkwasserversorgung



SEPTEMBER / OKTOBER

5/2016

Über 100 Seiten stark!

# Unmiog restauriert: Aus TLF 1000 wird 2000er



Nach 24 Dienstjahren des Unimogs der Feuerwehr Großau in Niederösterreich stand die Frage nach Restaurierung oder Neuanschaffung im Raum. Man entschied sich für Letzteres und vergrößerte gleichzeitig auch den Wassertank.

*Eine Reportage von Daniel Wirth*

*Der Unimog der Freiwilligen Feuerwehr Großau vor dem großen Umbau.*



Der alte, kompakt und simpel gehaltene robuste Aufbau.

In den frühen 1950er Jahren beginnt die Erfolgsgeschichte des Unimogs. Das Universalmotorgehärt vereinte die Vorzüge eines Lkw mit der Geländegängigkeit eines Traktors. Der Alleskönner mauserte sich auch zu einem verlässlichen Einsatzfahrzeug für Feuerwehren auf der ganzen Welt. Auch bei der niederösterreichischen Freiwilligen Feuerwehr Großau steht ein Unimog 1750L.

#### Simple, aber durchdachtes Aufbaukonzept

Der Unimog der Freiwilligen Feuerwehr Großau wurde im Jahr 1991 angeschafft. Den feuerwehrtechnischen Aufbau lieferte die österreichische Firma Marte. Das Aufbaukonzept war durchdacht und simpel. Man wollte ein Löschfahrzeug, welches auch als Ergänzungsfahrzeug bei Menschenrettungen eingesetzt werden konnte. So wurde ein Tanklöschfahrzeug mit 1.000 Liter Wassertank, Seilwinde und hydraulischem Rettungssatz aufgebaut. Der leichte und kompakte Aufbau sorgte für ein hervorragendes Fahrverhalten abseits der befestigten Straßen.

Der leichte und kompakte Aufbau sorgte für ein hervorragendes Fahrverhalten abseits der befestigten Straßen.

#### Ersatzbeschaffung?

Nach 24 Dienstjahren merkte man dem Aufbau jedoch sein Alter langsam an. So wurden Stimmen laut, eine Ersatzbeschaffung durchzuführen. Doch das Fahrgestell stand da wie neu – dem unverwüstlichen Unimog merkt man die vielen Dienstjahre kein bisschen an. So entschied

sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Großau zu einem Refurbishment. Man wollte das Fahrgestell erhalten und den Aufbau an die heutigen Herausforderungen anpassen.

#### Projekt Unimog NEU

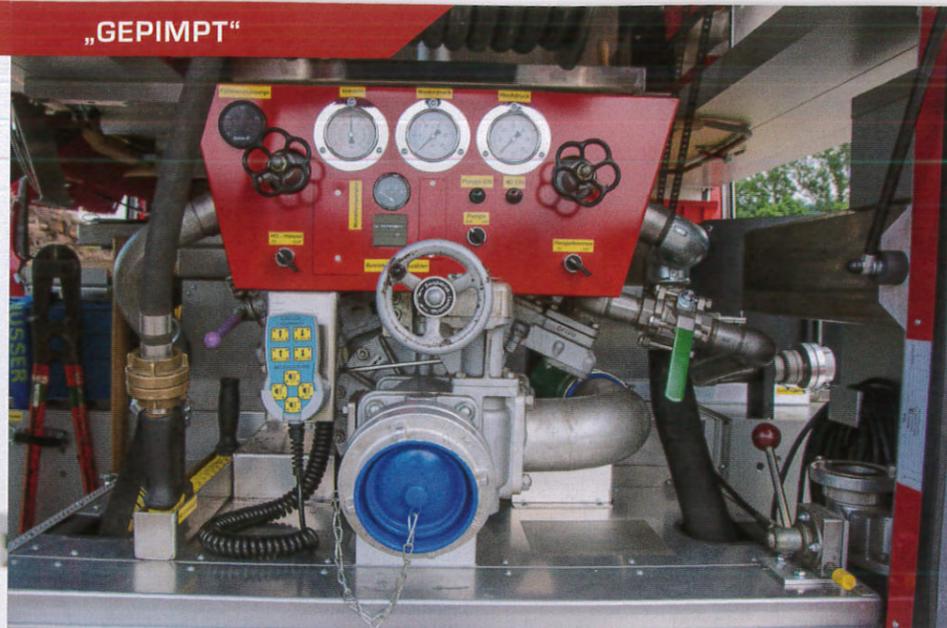
So wurde im Frühjahr 2015 das Projekt „Unimog neu“ gestartet. Die Suche nach einem geeigneten Fahrzeugbauer führte die Projektgruppe schließlich nach Kärnten zur Firma Nusser. Die Feuerwehrfahrzeugmanufaktur bot die beste Lösung für den Alleskönner an. Gemeinsam mit dem Aufbauhersteller begann man nun, das Gesamtkonzept für den Umbau zu besprechen.

#### Das neue Fahrzeugkonzept

Ziemlich schnell war klar, dass der Aufbau komplett ersetzt werden muss. Dadurch eröffnete sich die Chance, anstatt eines 1.000 Liter Tanks einen mit 2.000 Liter einzubauen. Die alte Feuerlöschkreiselpumpe und die Hochdruckhaspel wurden einem umfangreichen Service unterzogen und im neuen Alu-



Der gute Zustand des Fahrgestells des 24-Jährigen ließ die Entscheidung zugunsten eines sog. Refurbishments fallen.



miniumaufbau integriert. Zusätzlich wurde ein weiterer C-Ausgang, an dem ein 30 Meter langer Schlauch mit einem Schaumschnellangriffsröhr angekuppelt ist, eingebaut. Aus Platzgründen in der Mannschaftskabine behält man das Konzept mit den im Geräteraum verstauten

Atemschutzgeräten bei. Der Atemschutztrupp rüstet sich – wie zuvor auch schon – erst an der Einsatzstelle mit den Pressluftatmern aus.

**Das Beleuchtungskonzept**

Die Umfeldbeleuchtung, Geräte-raumbeleuchtung und der pneu-



matische Lichtmast sind mit LED Scheinwerfern ausgerüstet und gewährleisten auch in der Nacht ein sicheres Arbeiten. Zusätzlich können



mit dem 13 kVA Stromerzeuger auch LED-Fluter betrieben werden. Die LED Sondersignalanlage kommt von der Firma Eurosignal Tritec.

**Taktik**

Natürlich ist das „neue“ Tanklöschfahrzeug das erstarrückende Fahrzeug bei Brandeinsätzen. Doch auch für technische Hilfeleistungen ist man gerüstet. Hier ergänzt der Unimog das Löschfahrzeug mit Berge-ausrüstung auf einem Mercedes Atego Fahrgestell. Das hydraulische Rettungsgerät wurde nicht in das neue Fahrzeug übernommen. Ins-



besondere kommen als Ergänzung zum LFB die moderne Lichtanlage, die Seilwinde und das neue Notrettingsset zum Einsatz.

**Fazit**

Die Idee das Fahrgestell zu erhalten und nur den Aufbau zu erneuern, hätte nicht besser gelingen können.

Der Unimog steht nun als modernes schlagkräftiges und gelände-taugliches Tanklöschfahrzeug der Bevölkerung zur Verfügung. Nach der Rundumerneuerung wird der Unimog noch viele weitere Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Großau bleiben. ■

*Exklusive neuer Ausrüstung wurden für den Fahrzeugumbau rund 100.000 Euro fällig.*



CARTOON

DIE LÖSCHMEISTER

BRENNPUNKT

VON STEFAN STRASSER

